

auf Einberufung der Gemeindeordnung vom 25. Januar 1871, doch bei Wahlen jedes Gemeindemitglied nur eine Stimme zu stimmen soll, wurde nicht untersagt. Nach der Annahme einer Reihe zusätzlicher Regierungsvorlagen bemühte der Regierungspräsident in Peking, dass die Kaisere für die jetzt begonnene Monarchie noch nicht bestimmt worden sei, und ob er aus, die Regierung zu ermächtigen, die Ausgaben verhältnis in der bisherigen Reihe fortzusetzen. Der Ratstag sprach die Zustimmung aus.

* Meiningen, 5. Januar. Der Landtag unter dem Herzog stand heute zur Belebung seiner Beratungen zusammen.

* Darmstadt, 4. Januar. Wie vor acht Tagen geweilt, hat der Großherzog von Hessen an der Weihnachtsfeier des Landtagsbüros in den Darmstädter Oberberge zur Heimat reingesommen. Dazu steht die „Drei. Ing.“ jetzt nachdrücklich fest. Da nun eine gewisse Freude dabei ist, den Vorfall politisch auszunützen, steht eine kurze, wohlbekannte Schilderung des Geschehens nicht unangebracht. Der Großherzog begab sich am ersten Weihnachtstag um 7 Uhr, nachdem er den Brühgaudienst in der Poststube beigebracht hatte, in Begleitung des Oberpredigers Ch. H. B. d. zur Oberberge, in der der Geistliche seit langen Jahren die Seele des Jeden zu leiten pflegt. Die beiden Herren nahmen imitiert den 90 Männer, denen das Alte Lieder geweiht hatte, unter dem Christbaum Platz, und der Oberprediger hielt, nachdem die Versammlung einen Choral gesungen, eine kurze Andacht. Dann weilten die beiden Geiste noch eine Stunde im Kreise der Gemeinschaft. Der Geistliche sprach mit den Einzelnen und ließ sich auf ihrem Leben und von ihren Wanderungen erzählen. Der Großherzog aber hörte schweigend zu, sah, wie treiflich den Männern der warme Haß, das Brot und der Norden mundete. Keiner von ihnen wusste, wer der hilfe Gottes sei, der mir zum Glücklichen gekommen. Man mochte ihn wohl für einen Herrn des Vorhanden halten. Erst als die Herren sich entfernt hatten, sagte der Oberprediger den Erbauenden, dass der Großherzog von Hessen bei ihnen gewesen sei. Das ziel war unter den Leuten großen Jubel bereit, und sie brachten ein Hoch auf den leidenschaftlichen Fürsten. Nach kurzer Zeit erhob ein Voice vom Auditorium und brachte 100. Die werden gleichmäßig unter die Schar verteilt und vom Rest des Heitages erholt jeder zum Nutzen eines paar warme Würstchen. — Nach dieser Darstellung werden vielleicht sogar die Hand. Nachr. aufhören, in dieser Handlung des Großherzogs ein Preisgebinde monachischer Prinzipien zu erblicken.

* Darmstadt, 4. Januar. Oberleutnant a. D. Bindner, welcher im Darmstädter Trainbataillon, der Feuerwehr, wie im Provinz konfiant wurde, seinen Austritt vom aktiven Dienst nehmen musste, weil er eine in Billeds Buch und im Darmstädter Prosch so arg kompromittierende Ritterlichkeitssatire nach Ende seiner Arbeit aus seinem Hause geschrieben hatte, und der in dem Darmstädter Prosch glänzend dargestellt wurde, hat nach dem Prosch in einer Immobilienlage um Wiedereinthebung in den aktiven Dienst gebeten. Nun ist sein Gesuch, wie die „Drei. Ing.“ berichtet, abzüglich bestätigt worden. Die Abteilung kündigte auf die Anfrage, mit der er seinezeit sein Entlassungsdatum bestimmt, dass er nämlich eine freie Hand habe.

* Karlsruhe, 4. Januar. Staatsminister v. Brauer war schon zu Beginn des Sammeltages französisch dort und nicht im Bunde war, diesen Namen des Großherzogs zu erhalten. Er hat sich auch jetzt noch nicht erholt, und es ist sehr unwohlcheinlich, dass er in den nächsten Wochen die Geschäfte wieder aufnehmen kann. Das Verblinden des ebenfalls entrankten Finanzministers Buxenberger ist unverändert geblieben. Die beschäftigende Herzlosigkeit und vor allem der siebenteckige Auswand lassen jedoch noch der „Drei. Ing.“ auf die Geschäftsethik. Erichsen wird die Verhandlung des Kranen durch die notwendig gewordene künftige Ernährung. Durch die Erkrankung der beiden Minister werden auch die Arbeiten des Sammeltages, dessen 2. Kammer am 11. Januar zusammentritt, sehr erschwert.

* Auf Bayern. Die nationalliberale „Augsburger Abendzeitung“ schreibt über die vielen überflüssigen und kostspieligen Veränderungen an den Militärsuniformen: „So möchten wir zu erwähnen geben, ob nicht einmal die bayerische Heeresverwaltung sagt: Hier tue ich nicht mit. Gerade die neuen Rückenfalten und die Achselstöße geben einen guten Anlass hierzu, denn in dem Bericht, hervorzuholen der Beirat Passau zur Verfassung des Deutschen Reiches vom 23. November 1870, heißt es in Abschnitt III § 5, III, Absatz 4:

„Bereits der Bewaffnung und Ausrüstung, sowie der Ordnung gehörte sich die Königlich bayerische Regierung die Herstellung der vollen Übereinstimmung mit dem Bundesvertrag vor.“

Wir haben in Bayern bisher das hellblaue Tuch der Infanterie beibehalten, wie haben einige andere Neuerungen der letzten Jahre nicht eingeführt, und so kann ein mal mit der Richterführung der neuesten Errungenheiten der Anfang einer gelungenen Obstruktion gemacht werden. Das wäre bayerischer Particularismus, aber ein beständiger und löslicher, in neuem Geiste, wie einstmals Biomed von den deutschen Südmärkten empfand.

* Am Mittwoch hatte ein Einsjähriges Kreiswilliger eines bayerischen Infanterie-Regiments an einen Abgeordneten im bayerischen Landtage einen Brief gerichtet, worin er sowohl den Regimentschef als auch die Kriegsministerin ermahnt, dass er ihm trotz eines früher erlaubten Armbruches, der ihm diebenkundig machte, nie zur Behandlung neinte, als auch seinen Unterrichtslehrer der Wissenschaft in Dienste stieg, da er ihn zu stark mit Übungen antrieb und ihm auch während der Aufzüge ohne Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand weiterzuhelfen suchte, ihn sonst ohnmächtig machen. Wie die Augsburger Abendzeitung berichtet, übermittelte der Abgeordnete den Brief unverzüglich dem Kriegsminister, der sofort eine genaue Untersuchung einleitete. Diese ergab angeblich, dass an den Behauptungen des Einsjährigen kein Vorwurf mehr ist, da er auch wie einer Armbruch erlitten hat, wie eine Untersuchung mit Rücksichtnahmen bewies. Die Angeklagte wird in nächster Zeit das Amtsgericht beschließen.

Oesterreich-Ungarn.

Appell an die deutsche Jugend.

* Berlin, 5. Januar. Der Abgeordnete Albrecht forderte energisch auf Erklärung der tschechischen Sprache auf und betonte: „Wir verkennt nicht den Wert der deutschen Staatssprache und werden jederzeit mit allem Nachdruck die gleiche Rechtfertigung derselben anstreben. Aber wie kann die ethische Werte nicht unter Jugend, wenn wir das älteste Heil nicht von der deutschen StaatsSprache erwarten, und wenn wir offen erklären, dass selbst die deutsche StaatsSprache uns in den Subsiständen, besonders Mähren, nicht jeder nationalen Sorge enthebt. Die deutsche Sprache würde aber jedermann leichter zu erreichen sein, wenn unter Einfluss in den Kreisen wieder ein mächtigerer geworden ist, als dann, wenn auch die legen deutschn. Beamten aus den Kreisen verschwinden sein werden. Bis in jahr 1865 in Friedensdorff folgende Worte geprüft: „Vernent Sie die heilige LandesSprache, denn man kann ein Volk nur dann befreieren, wenn man seine Sprache verliert.“

Die militärischen Missrichtungen.

* Pekin, 5. Januar. (Telegramm.) In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenbaus wurden die militärischen Missrichtungen in Pekin besprochen. Der Honvédminister von Kiri erklärte die Berichte des Blätters für wissenschaftliche Übertrieben. Dazu sei jedoch, dass infolge der Erfüllung der Salzaten, die das dritte Jahr abgetragen haben, eine Unwirklichkeit sich demonstrieren gemacht habe, und das sei am 25. Dezember ein Fall von Verlegung der Befestigungen ehemaligen Wirkung vorgenommen sei, jedoch 16 Mann verurteilt worden seien. Die Untersuchung habe ergeben, dass die Widerlichkeit planmäßig verabredet sei. Am 27. Dezember hätten Soldaten in einem Wartehaus in Pekin aufrührerische Riten gehalten, wodurch gegen sieben ein Strafverfahren eingeleitet sei. An den Ausschreitungen nahmen insgesamt 60 Mann teil, es sei jedoch nur gegen 16 das Strafverfahren eingeleitet. Auf die Bemerkung Ratswörts wegen der angewendeten Waffe erklärte der Minister, dass wenngleich die Belebung des Diapins nach militärischen Vorschriften gebotet werden müsse, doch mittleren Klägeln berücksichtigt werden müssten, die in den außerordentlichen Verhältnissen begründet seien. Das Land nahm darauf mit 161 gegen 51 Stimmen die Verlage gegen das Refugium festigungsamt in den Generalstaat an.

Erordnung eines Abgeordneten.

* Pekin, 5. Januar. (Telegramm.) Der liberale Abgeordnete Paul Cremis wurde heute vorzeitig von Regierungskräften aus zwei Wasserdrücken durch Revolvergeschüsse getötet, wobei er einen blauen Stoff, der Broth und das Brot der Nahrung mündete. Reiter von ihnen schossen, wer der hilfe Gottes sei, der mir zum Glücklichen gekommen. Man mochte ihn wohl für einen Herrn des Vorhanden halten. Erst als die Herren aus entfernt hatten, sagten der Oberbergmeister den Erbauenden, dass der Großherzog von Hessen bei ihnen gewesen sei. Das ziel war unter den Leuten großen Jubel bereit, und sie brachten ein Hoch auf den leidenschaftlichen Fürsten. Nach kurzer Zeit erhob ein Voice vom Auditorium und brachte 100. Die werden gleichmäßig unter die Schar verteilt und vom Rest des Heitages erholt jeder zum Nutzen eines paar warme Würstchen. — Nach dieser Darstellung werden vielleicht sogar die Hand. Nachr. aufhören, in dieser Handlung des Großherzogs ein Preisgebinde monachischer Prinzipien zu erblicken.

Frankreich.

Die Wahlregelung des französischen Reformkonsolidierung.

* Aus Rom kommt die Nachricht, dass die Werte der französischen Theologen Voisy und Houïne auf den Judentum kommen. Voisy hat schon lange davon gesprochen, nun ist es endlich geworden auf Weltanschauungen, welche die Entscheidung nicht gerade gewesen zu sein, es ist einer persönlichen Vorstellung des Kardinal Richard und Voisy dazu bedarf. Voisy in der französischen Schule, das Haupt der „novateurs“, welche einer modernen Umgestaltung der katholischen theologischen Wissenschaft das Wort reden. Es sind das etliche wissenschaftlich interessante Werke in Frankreich, welche die Erkenntnis gewonnen haben, dass die latenter Theologie durch eine große Rückbildung aussiegt, das sie durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen Wissenschaften erlangt haben, keine ebenbürtigen Anteile stellen habe. Sie meinen, dass die Ergebnisse der Naturwissenschaft, der Geologie, der vergleichenden Religionswissenschaft (Bibel und Bibel!) notwendig ein anderes Bild, als der Schopfungsgeschichte oder der kulturellen und der religiösen Entwicklung des Volkes Israel ergeben müssen, als es durch die protestantische Theologie, namentlich in Deutschland und England, längst weit überholen sei und viel nachzuholen habe, wenn sie in unserer Zeit noch als Wissenschaft gehen will. Sie bestätigen, dass die französische Kirche den gänzenden Namen deutlicher Theologen, die den Ruf von protestantischen

Städtisches Kaufhaus.
Heute Mittwoch, den 6. Januar, Abends 7^{1/2} Uhr,
Scherz und Ernst.
Liederabend von
Emil Greder

Königl. Hofopernsänger aus Dresden.
Am Klavier: Max Wünsche.

Programm: Pierrot Arle d. Thürmer; Wolf: Copt. Lied II. Ver-
schwiegene Liebe; Flötzl: Tuskus. Lied. Zampet: Uerburgg Nacht. Streich-
aus nach Ross. R. Becker: Von Ducha. Delibes: Arietta „Jean de Nivelle“.
Streichert: Wers Lichen erzählt. Wolff: Auch kleine Dinge. Du denkt m. e.
Fächern. Der Tambur. Storchenschaft. Beethoven: Der Kuss. Möllen-
dorff: Der einzige Fehler. Preisch: Die goldne Kett'.

Karten a. S. 2, 1.-4.-6.-8.-10.-12.-14.-16.-18.-20.-22.-24.-26.-28.-30.-32.-34.-36.-38.-40.-42.-44.-46.-48.-50.-52.-54.-56.-58.-60.-62.-64.-66.-68.-70.-72.-74.-76.-78.-80.-82.-84.-86.-88.-90.-92.-94.-96.-98.-100.-102.-104.-106.-108.-110.-112.-114.-116.-118.-120.-122.-124.-126.-128.-130.-132.-134.-136.-138.-140.-142.-144.-146.-148.-150.-152.-154.-156.-158.-160.-162.-164.-166.-168.-170.-172.-174.-176.-178.-180.-182.-184.-186.-188.-190.-192.-194.-196.-198.-200.-202.-204.-206.-208.-210.-212.-214.-216.-218.-220.-222.-224.-226.-228.-230.-232.-234.-236.-238.-240.-242.-244.-246.-248.-250.-252.-254.-256.-258.-260.-262.-264.-266.-268.-270.-272.-274.-276.-278.-280.-282.-284.-286.-288.-290.-292.-294.-296.-298.-300.-302.-304.-306.-308.-310.-312.-314.-316.-318.-320.-322.-324.-326.-328.-330.-332.-334.-336.-338.-340.-342.-344.-346.-348.-350.-352.-354.-356.-358.-360.-362.-364.-366.-368.-370.-372.-374.-376.-378.-380.-382.-384.-386.-388.-390.-392.-394.-396.-398.-400.-402.-404.-406.-408.-410.-412.-414.-416.-418.-420.-422.-424.-426.-428.-430.-432.-434.-436.-438.-440.-442.-444.-446.-448.-450.-452.-454.-456.-458.-460.-462.-464.-466.-468.-470.-472.-474.-476.-478.-480.-482.-484.-486.-488.-490.-492.-494.-496.-498.-500.-502.-504.-506.-508.-510.-512.-514.-516.-518.-520.-522.-524.-526.-528.-530.-532.-534.-536.-538.-540.-542.-544.-546.-548.-550.-552.-554.-556.-558.-560.-562.-564.-566.-568.-570.-572.-574.-576.-578.-580.-582.-584.-586.-588.-590.-592.-594.-596.-598.-600.-602.-604.-606.-608.-610.-612.-614.-616.-618.-620.-622.-624.-626.-628.-630.-632.-634.-636.-638.-640.-642.-644.-646.-648.-650.-652.-654.-656.-658.-660.-662.-664.-666.-668.-670.-672.-674.-676.-678.-680.-682.-684.-686.-688.-690.-692.-694.-696.-698.-700.-702.-704.-706.-708.-710.-712.-714.-716.-718.-720.-722.-724.-726.-728.-730.-732.-734.-736.-738.-740.-742.-744.-746.-748.-750.-752.-754.-756.-758.-760.-762.-764.-766.-768.-770.-772.-774.-776.-778.-780.-782.-784.-786.-788.-790.-792.-794.-796.-798.-800.-802.-804.-806.-808.-810.-812.-814.-816.-818.-820.-822.-824.-826.-828.-830.-832.-834.-836.-838.-840.-842.-844.-846.-848.-850.-852.-854.-856.-858.-860.-862.-864.-866.-868.-870.-872.-874.-876.-878.-880.-882.-884.-886.-888.-890.-892.-894.-896.-898.-900.-902.-904.-906.-908.-910.-912.-914.-916.-918.-920.-922.-924.-926.-928.-930.-932.-934.-936.-938.-940.-942.-944.-946.-948.-950.-952.-954.-956.-958.-960.-962.-964.-966.-968.-970.-972.-974.-976.-978.-980.-982.-984.-986.-988.-990.-992.-994.-996.-998.-999.-1000.-1001.-1002.-1003.-1004.-1005.-1006.-1007.-1008.-1009.-1010.-1011.-1012.-1013.-1014.-1015.-1016.-1017.-1018.-1019.-1020.-1021.-1022.-1023.-1024.-1025.-1026.-1027.-1028.-1029.-1030.-1031.-1032.-1033.-1034.-1035.-1036.-1037.-1038.-1039.-1040.-1041.-1042.-1043.-1044.-1045.-1046.-1047.-1048.-1049.-1050.-1051.-1052.-1053.-1054.-1055.-1056.-1057.-1058.-1059.-1060.-1061.-1062.-1063.-1064.-1065.-1066.-1067.-1068.-1069.-1070.-1071.-1072.-1073.-1074.-1075.-1076.-1077.-1078.-1079.-1080.-1081.-1082.-1083.-1084.-1085.-1086.-1087.-1088.-1089.-1090.-1091.-1092.-1093.-1094.-1095.-1096.-1097.-1098.-1099.-1100.-1101.-1102.-1103.-1104.-1105.-1106.-1107.-1108.-1109.-1110.-1111.-1112.-1113.-1114.-1115.-1116.-1117.-1118.-1119.-1120.-1121.-1122.-1123.-1124.-1125.-1126.-1127.-1128.-1129.-1130.-1131.-1132.-1133.-1134.-1135.-1136.-1137.-1138.-1139.-1140.-1141.-1142.-1143.-1144.-1145.-1146.-1147.-1148.-1149.-1150.-1151.-1152.-1153.-1154.-1155.-1156.-1157.-1158.-1159.-1160.-1161.-1162.-1163.-1164.-1165.-1166.-1167.-1168.-1169.-1170.-1171.-1172.-1173.-1174.-1175.-1176.-1177.-1178.-1179.-1180.-1181.-1182.-1183.-1184.-1185.-1186.-1187.-1188.-1189.-1190.-1191.-1192.-1193.-1194.-1195.-1196.-1197.-1198.-1199.-1199.-1200.-1201.-1202.-1203.-1204.-1205.-1206.-1207.-1208.-1209.-1210.-1211.-1212.-1213.-1214.-1215.-1216.-1217.-1218.-1219.-1220.-1221.-1222.-1223.-1224.-1225.-1226.-1227.-1228.-1229.-1230.-1231.-1232.-1233.-1234.-1235.-1236.-1237.-1238.-1239.-1240.-1241.-1242.-1243.-1244.-1245.-1246.-1247.-1248.-1249.-1250.-1251.-1252.-1253.-1254.-1255.-1256.-1257.-1258.-1259.-1259.-1260.-1261.-1262.-1263.-1264.-1265.-1266.-1267.-1268.-1269.-1270.-1271.-1272.-1273.-1274.-1275.-1276.-1277.-1278.-1279.-1280.-1281.-1282.-1283.-1284.-1285.-1286.-1287.-1288.-1289.-1289.-1290.-1291.-1292.-1293.-1294.-1295.-1296.-1297.-1298.-1299.-1299.-1300.-1301.-1302.-1303.-1304.-1305.-1306.-1307.-1308.-1309.-1309.-1310.-1311.-1312.-1313.-1314.-1315.-1316.-1317.-1318.-1319.-1319.-1320.-1321.-1322.-1323.-1324.-1325.-1326.-1327.-1328.-1329.-1329.-1330.-1331.-1332.-1333.-1334.-1335.-1336.-1337.-1338.-1339.-1339.-1340.-1341.-1342.-1343.-1344.-1345.-1346.-1347.-1348.-1349.-1349.-1350.-1351.-1352.-1353.-1354.-1355.-1356.-1357.-1358.-1359.-1359.-1360.-1361.-1362.-1363.-1364.-1365.-1366.-1367.-1368.-1369.-1369.-1370.-1371.-1372.-1373.-1374.-1375.-1376.-1377.-1378.-1379.-1379.-1380.-1381.-1382.-1383.-1384.-1385.-1386.-1387.-1388.-1389.-1389.-1390.-1391.-1392.-1393.-1394.-1395.-1396.-1397.-1398.-1399.-1399.-1400.-1401.-1402.-1403.-1404.-1405.-1406.-1407.-1408.-1409.-1409.-1410.-1411.-1412.-1413.-1414.-1415.-1416.-1417.-1418.-1419.-1419.-1420.-1421.-1422.-1423.-1424.-1425.-1426.-1427.-1428.-1429.-1429.-1430.-1431.-1432.-1433.-1434.-1435.-1436.-1437.-1438.-1439.-1439.-1440.-1441.-1442.-1443.-1444.-1445.-1446.-1447.-1448.-1449.-1449.-1450.-1451.-1452.-1453.-1454.-1455.-1456.-1457.-1458.-1459.-1459.-1460.-1461.-1462.-1463.-1464.-1465.-1466.-1467.-1468.-1469.-1469.-1470.-1471.-1472.-1473.-1474.-1475.-1476.-1477.-1478.-1479.-1479.-1480.-1481.-1482.-1483.-1484.-1485.-1486.-1487.-1488.-1489.-1489.-1490.-1491.-1492.-1493.-1494.-1495.-1496.-1497.-1498.-1499.-1499.-1500.-1501.-1502.-1503.-1504.-1505.-1506.-1507.-1508.-1509.-1509.-1510.-1511.-1512.-1513.-1514.-1515.-1516.-1517.-1518.-1519.-1519.-1520.-1521.-1522.-1523.-1524.-1525.-1526.-1527.-1528.-1529.-1529.-1530.-1531.-1532.-1533.-1534.-1535.-1536.-1537.-1538.-1539.-1539.-1540.-1541.-1542.-1543.-1544.-1545.-1546.-1547.-1548.-1549.-1549.-1550.-1551.-1552.-1553.-1554.-1555.-1556.-1557.-1558.-1559.-1559.-1560.-1561.-1562.-1563.-1564.-1565.-1566.-1567.-1568.-1569.-1569.-1570.-1571.-1572.-1573.-1574.-1575.-1576.-1577.-1578.-1579.-1579.-1580.-1581.-1582.-1583.-1584.-1585.-1586.-1587.-1588.-1589.-1589.-1590.-1591.-1592.-1593.-1594.-1595.-1596.-1597.-1598.-1599.-1599.-1600.-1601.-1602.-1603.-1604.-1605.-1606.-1607.-1608.-1609.-1609.-1610.-1611.-1612.-1613.-1614.-1615.-1616.-1617.-1618.-1619.-1619.-1620.-1621.-1622.-1623.-1624.-1625.-1626.-1627.-1628.-1629.-1629.-1630.-1631.-1632.-1633.-1634.-1635.-1636.-1637.-1638.-1639.-1639.-1640.-1641.-1642.-1643.-1644.-1645.-1646.-1647.-1648.-1649.-1649.-1650.-1651.-1652.-1653.-1654.-1655.-1656.-1657.-1658.-1659.-1659.-1660.-1661.-1662.-1663.-1664.-1665.-1666.-1667.-1668.-1669.-1669.-1670.-1671.-1672.-1673.-1674.-1675.-1676.-1677.-1678.-1679.-1679.-1680.-1681.-1682.-1683.-1684.-1685.-1686.-1687.-1688.-1689.-1689.-1690.-1691.-1692.-1693.-1694.-1695.-1696.-1697.-1698.-1699.-1699.-1700.-1701.-1702.-1703.-1704.-1705.-1706.-1707.-1708.-1709.-1709.-1710.-1711.-1712.-1713.-1714.-1715.-1716.-1717.-1718.-1719.-1719.-1720.-1721.-1722.-1723.-1724.-1725.-1726.-1727.-1728.-1729.-1729.-1730.-1731.-1732.-1733.-1734.-1735.-1736.-1737.-1738.-1739.-1739.-1740.-1741.-1742.-1743.-1744.-1745.-1746.-1747.-1748.-1749.-1749.-1750.-1751.-1752.-1753.-1754.-1755.-1756.-1757.-1758.-1759.-1759.-1760.-1761.-1762.-1763.-1764.-1765.-1766.-1767.-1768.-1769.-1769.-1770.-1771.-1772.-1773.-1774.-1775.-1776.-1777.-1778.-1779.-1779.-1780.-1781.-1782.-1783.-1784.-1785.-1786.-1787.-1788.-1789.-1789.-1790.-1791.-1792.-1793.-1794.-1795.-1796.-1797.-1798.-1799.-1799.-1800.-1801.-1802.-1803.-1804.-1805.-1806.-1807.-1808.-1809.-1809.-1810.-1811.-1812.-1813.-1814.-1815.-1816.-1817.-1818.-1819.-1819.-1820.-1821.-1822.-1823.-1824.-1825.-1826.-1827.-1828.-1829.-1829.-1830.-1831.-1832.-1833.-1834.-1835.-1836.-1837.-1838.-1839.-1839.-1840.-1841.-1842.-1843.-1844.-1845.-1846.-1847.-1848.-1849.-1849.-1850.-1851.-1852.-1853.-1854.-1855.-1856.-1857.-1858.-1859.-1859.-1860.-1861.-1862.-1863.-1864.-1865.-1866.-1867.-1868.-1869.-1869.-1870.-1871.-1872.-1873.-1874.-1875.-1876.-1877.-1878.-1879.-1879.-1880.-1881.-1882.-1883.-1884.-1885.-1886.-1887.-1888.-1889.-1889.-1890.-1891.-1892.-1893.-1894.-1895.-1896.-1897.-1898.-1899.-1899.-1900.-1901.-1902.-1903.-1904.-1905.-1906.-1907.-1908.-1909.-1909.-1910.-1911.-1912.-1913.-1914.-1915.-1916.-1917.-1918.-1919.-1919.-1920.-1921.-1922.-1923.-1924.-1925.-1926.-1927.-1928.-1929.-1929.-1930.-1931.-1932.-1933.-1934.-1935.-1936.-1937.-1938.-1939.-1939.-1940.-1941.-1942.-1943.-1944.-1945.-1946.-1947.-1948.-1949.-1949.-1950.-1951.-1952.-1953.-1954.-1955.-1956.-1957.-1958.-1959.-1959.-1960.-1961.-1962.-1963.-1964.-1965.-1966.-1967.-1968.-1969.-1969.-1970.-1971.-1972.-1973.-1974.-1975.-1976.-1977.-1978.-1979.-1979.-1980.-1981.-1982.-1983.-1984.-1985.-1986.-1987.-1988.-1989.-1989.-1990.-1991.-1992.-1993.-1994.-1995.-1996.-1997.-1998.-1999

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 9, Mittwoch, 6. Januar 1904.

Amtlicher Teil.

Die Musterung

der Militärschüler im Ausbildungsbereiche
Leipzig-Stadt I betreffend.

In Gemäßheit § 22 des Wehrordnung vom 22. November 1888 macht ich hierdurch bekannt, daß die Musterung im Ausbildungsbereiche Leipzig-Stadt I den 25., 26., 27., 29., Februar, 1., 2., 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 28., 29., März, 6., 7., 8., 9., 11., 12., 13., 14., und 15. April dieses Jahres, um 9 Uhr, die Refor. füllmärsche militärschulischen Mannschaften genannten Ausbildungstermine den 18. und 19. April dieses Jahres, früh 9 Uhr, im Rathaus "Völkerschl", Uhrturmstr. Nr. 7, hier, stattfinden wird.

Alle im Einheitsbereich Leipzig (mit Einschluss von Anger-Großherberg, Neukirch, Thonberg, Völkerschl, Schillerhafen, Neustadtshafen, Neukirch, Großherberg, Gutheil, Lindenau, Sieglitz, Steinbach, Schleife, Gauernitz und Wöhlitz) aufzählenden, im Jahre 1884 geborenen männlichen Personen, deren Familiennamen die Ausbildungsbereiche — haben, soweit sie von der Gestellung zur Musterung nicht ausdrücklich entbunden sind, jenseits derjenigen Militärschulzeit früher Jahrgangs, deren Familiennamen gleichzeitig die Ausbildungstermine — noch keine definitive Entwicklung durch die Erfolg-Bescheinigungen erhalten haben, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens an einem der gebotenen Musterungstermine nach Maßgabe der ihnen noch gegebenen Gestellungsbefehle zur Vermehrung der Sonnenverhinderung und der in § 26,7 in Verbindung mit §§ 62,5 und 66 der Wehr-Ordnung angeordneten Strafen und Bußfeste zur Musterung persönlich zu gestellen.

Militärschüler können, welche durch Krankheit um Erledigung der Musterungstermine verhindert sind, haben ein ärztlicheszeugnis einzuführen, welches, sofern der ausstehende Zeit nicht ausreichend ist, durch die Volksschulbehörde bestätigt sein muß, daszogenen ist denselben das persönliche Erkennungsmerkmal freigelegt und wird für diejenigen, welche im Falle nicht ansteht, durch ein Mitglied der Erfolg-Kommission das Los gezogen werden.

Aufgetretene nach Holzschulbescheinigung verhinderung ist ebenfalls zur Beachtung bekannt gemacht.

Jeder Militärschüler kann sich im Musterungstermine unter Berücksicht auf seine Wohnungsteile zur Ausbildung melden, es empfiehlt denselben jedoch heraus aus wohntersicht auf die Auswahl der Wohlungsorte oder des Truppenzuges, um gelungen derartige Mannschaften in diesem Falle in sicher Hände zu überlassen.

Militärschüler keiner, welche an Spieldienste zu Leisten bestimmt, haben auf eignen Kosten drei gesuchte Brüder hierfür zu stellen und abholen zu lassen, aber ein Zeugnis eines beauftragten Arztes beizubringen.

Die beglaubigte Protokolle eines ärztlichen Zeugnisses sind schicklich im Musterungstermine vorzulegen.

Dageleichen ist jeder Militärschüler, sowie seine Angehörigen berechtigt, spätestens im Musterungstermine Anträge auf Zurückstellung oder Verziehung von der Ausbildung zu stellen. Die Beteiligten haben das Recht, ihre Anträge, welche beim Statthalter zu Leipzig eingehen sind und an welches bestellte Konsulatoren vorzulegen, durch Vorlegung von originalisch belegbaren Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstellen. Zurückstellung, Verziehung, sowie, welche sich auf das Arbeits- und Aufenthaltsvermögen des Eltern des Militärschülers rufen, müssen, sofern das Bedürfnis eines bezeichneten Sozialen nicht begegnet werden, durch äußerliche Unterstreichung dem Eltern gestellt werden.

Aufrichtungen, welche sich auf die Arbeitsfähigkeit der Eltern beziehen, müssen, soweit dies der Zeugnis eines beauftragten Arztes nicht begegnet werden, durch ärztliche Untersuchung im Termine bestätigt werden und haben sich derselben daher persönlich einzuführen.

Bei Verzug und Entfehlung über den Dienstzeitpunkt der Erfolg-Kommission bei dem Unterschieden unter Beifügung des sozialen Nachweises und Bekleidungsmitteln ausrichten, welche von der Ausbildungsbereiche — beginnend am 16. April 1904, vorzeitig, wie der Ausbildungsbereiche ohne Rücksicht darauf, ob Empfang erhoben werden ist oder nicht, der Realien und endgültiger Entscheidung der königlichen Ober-Erfolg-Kommission.

Informationen und Anträge um Zurückstellung können nur dann berücksichtigt werden, wenn dieselben vor dem Musterungstermin und spätestens bei Gelegenheit bedecken, und zwar ver-

gehalt angebracht werden, daß die nötig weichen Erörterungen noch rechtzeitig und vollständig erledigt werden können.

Später Anträge dürfen nur dann zur Berücksichtigung gelangen, wenn die Veranlassung zu denselben erst nach Beendigung des Ausbildungsbereichs entstanden ist.

Der Amtliche daraus werden die Vereinbarungen veranlaßt, die beglaubigte Anträge vorzeitig einzuführen.

Leipzig, am 2. Januar 1904.

Der Ausbildungsbereich der Königl. Erfolgskommission

des Ausbildungsbereichs Leipzig-Stadt I.

V.P. 8. J. u. T. C. H. L. R. Regierungsrat.

Die Zurückstellung

der Reiterlichen, Landwehrleute, Erbs-Kavallerie und ausgebildeten Landwehrpflichtigen II. Aufschluss betreffend.

Nach den Bestimmungen in §§ 118, 8, 120, 5 und 122 der Wehrordnung vom 22. November 1888 können aus Anlaß bringender kündlicher und gewöhnlicher Verhältnisse für den Fall einer Mobilisierung oder notwendigen Verstärkung des Heeres:

1. Reiterlichen Leute, die leise Jahresklasse der Reiterei,

2. Mannschaften der Landwehr ersten Aufschlusses;

3. Mannschaften der Landwehr ersten und zweiten Aufschlusses hinter die leise Jahresklasse der Landwehr

4. Erbs-Kavallerie hinter die leise Jahresklasse der Erbs-

5. Erbs-Kavallerie hinter die leise Jahresklasse der Erbs-

6. Landwehrpflichtige hinter die leise Jahresklasse des

7. Landwehrpflichtige hinter die leise Jahresklasse der Reiterei.

Zurückstellung kommt, welche durch diejenigen, welche durch die Gebotenen Musterungstermine nach Maßgabe der ihnen noch gegebenen Gestellungsbefehle zur Vermehrung der Sonnenverhinderung und der in § 26,7 in Verbindung mit §§ 62,5 und 66 der Wehr-Ordnung angeordneten Strafen und Bußfeste zur Musterung persönlich zu gestellen.

Militärschüler, welche durch Krankheit um Erledigung der Musterungstermine verhindert sind, haben einen ärztlichenzeugnis einzuführen, welches, sofern der ausstehende Zeit nicht ausreichend ist, durch die Volksschulbehörde bestätigt sein muß, daszogenen ist denselben das persönliche Erkennungsmerkmal freigelegt und wird für diejenigen, welche im Falle nicht ansteht, durch ein Mitglied der Erfolg-Kommission das Los gezogen werden.

Aufgetretene nach Holzschulbescheinigung verhindert ist ebenfalls zur Beachtung bekannt gemacht.

Jeder Militärschüler kann sich im Musterungstermine unter Berücksicht auf seine Wohnungsteile zur Ausbildung melden, es empfiehlt denselben jedoch heraus aus wohntersicht auf die Auswahl der Wohlungsorte oder des Truppenzuges, um gelungen derartige Mannschaften in diesem Falle in sicher Hände zu überlassen.

Militärschüler keiner, welche an Spieldienste zu Leisten bestimmt, haben auf eignen Kosten drei gesuchte Brüder hierfür zu stellen und abholen zu lassen, aber ein Zeugnis eines beauftragten Arztes beizubringen.

Die beglaubigte Protokolle eines ärztlichen Zeugnisses sind schicklich im Musterungstermine vorzulegen.

Dageleichen ist jeder Militärschüler, sowie seine Angehörigen berechtigt, spätestens im Musterungstermine Anträge auf Zurückstellung oder Verziehung von der Ausbildung zu stellen. Die Beteiligten haben das Recht, ihre Anträge beim Statthalter zu Leipzig eingehen und an welches bestellte Konsulatoren vorzulegen, durch Vorlegung von originalisch belegbaren Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstellen.

Zurückstellung, welche sich auf das Arbeits- und Aufenthaltsvermögen des Eltern des Militärschülers rufen, müssen, sofern das Bedürfnis eines bezeichneten Sozialen nicht begegnet werden, durch äußerliche Unterstreichung dem Eltern gestellt werden.

Aufrichtungen, welche sich auf die Arbeitsfähigkeit der Eltern beziehen, müssen, soweit dies der Zeugnis eines beauftragten Arztes nicht begegnet werden, durch ärztliche Untersuchung im Termine bestätigt werden und haben sich derselben daher persönlich einzuführen.

Bei Verzug und Entfehlung über den Dienstzeitpunkt der Erfolg-Kommission bei dem Unterschieden unter Beifügung des sozialen Nachweises und Bekleidungsmitteln ausrichten, welche von der Ausbildungsbereiche — beginnend am 16. April 1904, vorzeitig, wie der Ausbildungsbereiche ohne Rücksicht darauf, ob Empfang erhoben werden ist oder nicht, der Realien und endgültiger Entscheidung der königlichen Ober-Erfolg-Kommission.

Informationen und Anträge um Zurückstellung können nur dann berücksichtigt werden, wenn dieselben vor dem Musterungstermin und spätestens bei Gelegenheit bedecken, und zwar ver-

jährenden Ausbildungstermine Gültigkeit; auch betrifft die eins geschmähte Zurückstellung nicht von den jüdischen Lehrlingen.

Leipzig, den 2. Januar 1904.

Der Amtsvorsteher des Kreis-Commissariats des Ausbildungsbereichs Leipzig-Stadt I.

V.P. 8. J. u. T. C. H. L. R. Regierungsrat.

Bekanntmachung.

Das 18. Jahr des vierjährigen Reichs-Zeitungsbüros ist bei uns eingesetzten und wird bis zum 31. Januar d. J. auf den Ausbildungsbereiche zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Ar. 3000. Text, betreffend die Handelsbeschaffungen zum Privaten Reichs.

Ar. 3007. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeschaffungen zum Privaten Reichs.

Leipzig, den 2. Januar 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. R. R.

Bekanntmachung.

Das 18. Jahr des vierjährigen Reichs-Zeitungsbüros ist bei uns eingesetzten und wird bis zum 31. Januar d. J. auf den Ausbildungsbereiche zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Ar. 3000. Text, betreffend die Handelsbeschaffungen zum Privaten Reichs.

Ar. 3007. Bekanntmachung, betreffend die Handelsbeschaffungen zum Privaten Reichs.

Leipzig, den 2. Januar 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Dr. Barthol.

Bekanntmachung.

Wir überlässt Genehmigung, daß das Königliche Ministerium des Innern dem mit Ende des vorigen Jahres aus dem Staatsdienst ausgeschiedenen

Herrn Julius Hermann Schmidt

in Leipzig

in Erinnerung seines langjährigen verdienstvollen Dienstes

berücksichtigt wird.

Leipzig, am 2. Januar 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Dr. Barthol.

Ausschreibung.

Die Nachbildung von Bodenmaßen ist dem ehemaligen Richter-Georgi-Platz und den Transporten dienten nach den Schießpferken soll an einen Unternehmer verliehen werden.

Die Bedingungen, Arbeitsverträge und Bezahlungen für die Arbeit liegen in unserm Rathaus, Seite 80, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 77 aus und können dort eingesehen oder erfragt werden. Erteilung von 500 M. entgangen werden.

Anträge sind verschaffen und mit der Ausschreibung

verschickt.

Die Ausschreibung von Bodenmaßen auf dem ehemaligen Richter-Georgi-Platz und den Transporten dienten nach den Schießpferken soll an einen Unternehmer verliehen werden.

Die Bedingungen, Arbeitsverträge und Bezahlungen für die Arbeit liegen in unserem Rathaus, Seite 80, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 77 aus und können dort eingesehen oder erfragt werden.

Der Antrag soll an den Ausschreibungserwerber überreicht werden.

Leipzig, den 2. Januar 1904. T. A. Nr. 25. Bf. Nr. 1.

Der Rat der Stadt Leipzig. Reputation zum Dienstbauwesen.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebenen Dienstverträge zum Dienstbauwesen und zur Dienstleistung sind dem ehemaligen Richter-Georgi-Platz und den Transporten dienten nach den Schießpferken soll an einen Unternehmer verliehen werden.

Die Bedingungen, Arbeitsverträge und Bezahlungen für die Arbeit liegen in unserem Rathaus, Seite 80, 2. Obergeschoss, Zimmer Nr. 77 aus und können dort eingesehen oder erfragt werden.

Der Antrag soll an den Ausschreibungserwerber überreicht werden.

Leipzig, den 28. Dezember 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig. Schreiber.

Ag. H. A. 6714. Schreiber.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebenen Dienstverträge zum Dienstbauwesen und zur Dienstleistung sowie die Dienstverträge zum Dienstbauwesen auf dem Vieh- und Schafhofe in Leipzig sind verliehen worden.

Die nicht berücksichtigten Bewerber werden hieraus aus den Antragen entlassen.

Leipzig, den 28. Dezember 1903.

Der Rat der Stadt Leipzig. Schreiber.

X. 304.

Vermietungen.

a. Laden.

1. Geschäftsräume Nr. 8

1. Erdgeschoss für 800 M. zum 1. April 1904 ab.

früher und später.

2. Kleine Fleischergärtchen Nr. 13

1. Laden für 500 M. sofort.

3. Karlsplatz Nr. 14, Karthäuserstraße.

1. Laden für 1000 M. zum 1. Januar 1904.

4. Blücherstraße Nr. 10

1. Laden für 1000 M. zum 1. Januar 1904;

b. Wohnungen.

5. Blücherstraße Nr. 14

1. Wohnung im III. Geschlo für 550 M. zum 1. April 1904.

6. Georgplatz Nr. 10, "Schumanns Haus".

Riedelsgärtchen zum 1. Januar 1904.

7

Prennholz-Auktion.

Montag, den 11. Januar 1904, sollen in Abt. 9b des Bergauer Forstreviers zwischen der Blümke und dem Hunde-
mühler unterhalb des Leipziger Wohnerweges
ca. 300 forste Längs- und Abseitenbauten
meißelnd gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Gutachtenurk. Bormingauß 9 Uhr auf dem Schläge.
Leipzig, den 2. Januar 1904.

Der Auktionsversteigerer.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

Königl. Landesbauamt Leipzig, den 4. Januar 1904.

Der Richter an Dr. Albert Weisheit in Leipzig hat die Au-
sölung zur Auktionsausschreibung bei dem Königlichen Landgerichte
zu Leipzig angezeigt und ist in der Anwaltsliste dieses Gerichts
geführt worden.

Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Landgericht.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

- 1) auf Platz 134 (für den Besitz des vormaligen Ge-
richtsgebäude Leipzig II), best. die Firma Otto August
Kodellinger in Leipzig-Lindenau; Die Prokura des
Quins Robert Lehmann in erlösch. Prokura ist er-
teilt dem Kaufmann Paul Endrudi in Leipzig;
- 2) auf Platz 512, best. die Firma Abel & Brunner in
Leipzig; Prokura ist erlösch. dem Kaufmann Josef
Eduard in Leipzig;
- 3) auf Platz 1061, best. die Firma K. G. Gottsch in
Leipzig; Prokura ist erlösch. dem Kaufmann Heinrich
Altmüller in Leipzig;
- 4) auf Platz 2286, best. die Firma Hünkel & Co. in
Leipzig; In das Handelsregister ist eingetragen der
Kaufmann Wilhelm Alfred Röder in Leipzig;
- 5) auf Platz 3058, best. die Firma A. Zwietmeyer in
Leipzig; Prokura ist erlösch. dem Kaufmann Richard
Dörger und Karl Schmidt, beide in Leipzig;
- 6) auf Platz 5216, best. die Firma Wild, Schurath in
Leipzig; Prokura ist erlösch. dem Kaufmann William
Schurath in Leipzig;
- 7) auf Platz 5028, best. die Firma Julius E. Leibnitz in
Leipzig; Julius Eduard Leibnitz ist als Anteil-
eigentümer. Der Kaufmann Louis Adolf Weile in
Leipzig ist Inhaber. Die Firma lautet ferner: Weile
Weile;
- 8) auf Platz 9028, best. die Firma W. Otto Brante in
Leipzig; In das Handelsregister ist eingetragen der
Kaufmann Carl Jacob Dürck in Leipzig. Die Ge-
sellschaft ist am 1. Januar 1904 errichtet worden. Die
Firma lautet ferner: W. Otto Brante Nachf.;
- 9) auf Platz 1056, best. die Firma Papier-
verkaufsstelle Leipzig, Gesellschaft mit beschränkter
Haftung in Leipzig; Die Gesellschaft ist aufgelöst. Carl
Kraatz, Lampert und Hans Max Bartels sind als
Gesellschafter ausgeschieden. Zum Eigentümer ist be-
reits der Kaufmann Hermann Albert Groß in
Leipzig;
- 10) auf Platz 10780, best. die Firma Durchard & Wilpke
in Leipzig; Die Firma lautet ferner: Wilpke & Co.
- 11) auf Platz 10907, best. die Firma Hermann Tittel Jr.
in Leipzig; Ein Kommanditist ist eingetreten und ein
Kommanditist ist ausgeschieden;
- 12) auf Platz 11699, best. die Firma Weitmann & Kör-
ner in Leipzig; Die Firma ist erlösch.

Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Neben den Vermögen des Amtsgerichts Friedrich Gustav Röhr,
Inhaber der Firma Germania-Spathele Co., ist in Leipzig,
Prennholzstrasse 9, Wohnung: Gottliebstraße 15, wird heute
am 16. Dezember 1903, vormittags 12 Uhr das Konkurs-
verfahren eröffnet. Herr Notarzettel Dr. Voigt in Leipzig
wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursverhandlungen sind bis zum 22. Januar 1904 bei dem
Gericht einzutragen.

Es wird zur Bildungslösung über die Verleihung des er-
nannten oder die Wahl eines anderen Vermögens sowie über
die Befreiung eines Gläubigeranwartschafts und eintretenden
Jahrs über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten
Gegenstände auf

den 8. Januar 1904, vormittags 11 Uhr,
und zur Prüfung der angebrachten Befreiungen auf

den 3. Februar 1904, vormittags 11 Uhr,
sowie beim unregelmäßigen Gericht, Reichenbachstrasse 5,
Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache
in Leipzig haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird
aufgegeben, sofern sie den Vermögenshüter zu verabreden oder
zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Verteiler
der Feste und von den Forderungen, für die sie aus der Ende
abgelaufenen Verpfändung in Aufbruch nehmen, dem Konkurs-
verwalter bis zum 16. Januar 1904 einzige zu machen.

Königliches Amtsgericht in Leipzig, Abt. II A, Jakobusstrasse 5,
den 16. Dezember 1903.

Versteigerung.

Donnerstag, den 7. Januar 1904,

nachmittags 2 Uhr

sollen im Gründstücke Nummer 1214 zu Leipzig-Platnitz
1 Stadtkirchplatz, 1. Stockwerk, Schreib- und Schrein-

haus, 8 Türen, 1 Regelstiefe, Rohrholz, Putzfelle,
1 Kaminwand, 1 Waschtarne, 3 ganze und 2 halbe Loren-Wagen,
1 Ambulanz, 1 zweiflügiger Scherenwagen, 1 Kamin- und zwei
Hauswagen, Schrein, Kamine, Kaminblatt, Kaminblende, Kamindecke,
10 Seine Kaminblätter u. s. w. mehrheitlich gegen Bezahlung
beschafft werden.

Leipzig, den 5. Januar 1904.

Der Auktionsversteigerer.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

Königl. Landesbauamt Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Landgericht.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

Königl. Landesbauamt Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Landgericht.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

Königl. Landesbauamt Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Landgericht.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

Königl. Landesbauamt Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Landgericht.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

Königl. Landesbauamt Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Landgericht.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

Königl. Landesbauamt Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Landgericht.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

Königl. Landesbauamt Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Landgericht.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

Königl. Landesbauamt Leipzig, den 4. Januar 1904.

Königliches Landgericht.

Die für den Neubau eines Amtsgerichtsgebäudes in
Saxonia erforderlichen
a. Zimmerarbeiten und
b. Eisenwarenlieferungen
sollen insbesondere gegeben werden.

Die Preisgerüstsätze können zur Ausfüllung bei dem
unterzeichneten Zuschlagsamt gegen Bezahlung entnommen
werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Auf-
schrift bis

Spätlass den 15. Januar 1904.

postiert anher eingezogenen.
Die Bewerber bleiben bis 15. Februar d. J. an die Mieto-
gebunden und haben daschle als abgelaufen zu betrachten,
wenn sie bis dahin ein Vertragsschließ nicht erfolgt seien.

Es bleibt Entscheidung über die Aussicht der Bewerber
über Jurisdicition aller Angebote vorbehalten.

verschiedene Städte. Herr Thalrat Dr. Böhme, die Direktoren der evangelischen Schulen usw., teilnahmen. Die Beisitzer hielt Herr Dozent Grabmann. Herr Schatzrat Dr. Böhme dankte künftig als Königl. Bezirkschulinspektor die katholische Gemeinde zu dem stattlichen Schuhgebäude.

* Zur Lage in Grünhainchen meldet das Dresdner Journal: Am 4. Januar wurden im Rathaus zu Grünhainchen von Herz. Scheinen das Dr. Kosch's Bezeichnungen mit den Vertretern der Arbeiter und sozialen Belastungen mit den Vertretern der Arbeitgeber abgetragen. In der Beratung mit den Vertretern der Arbeitgeber wurde ein Vorschlag zu einem Vergleich gemacht, die jedoch in der später abgehalteten Beratung mit den Arbeitgebern nicht angenommen wurden. Infolgedessen dauert der Zustand zunächst fort.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Dem Lokomotivfahrer wurde bei seinem Uebertritt in den Reichsbund das Abstiegsrecht verliehen. — Der seit Mittwoch vom hiesigen Gymnasium hat Nachklausur bis Osterfest erhalten. — Professor Dr. Windisch am dieser Anzahl in dem nächsten wissenschaftlichen Bereich befördert worden. — Die Überpostbeamten Partitur und Kleinigkeit hier sind zu Sekretäre ernannt worden. — Während der Weihnachts- und Neujahrszeit hat dem hiesigen Bahnhof 24 bez. 45 Gewerbe von auswärtigen zur Bewältigung des Postverkehrs zugestellt gewesen. In diesem Jahre war Berlin zum ersten Male auch Sammelstelle für die Auten Gesellschaft und Württemberg-Baden-Gesellschaft. — Die freiwillige Feuerwehr hier hat zur Zeit 400 Mitglieder und 10.000 A. Sitzungsvermögen. Die Stadt wendete im vorigen Jahre 20.270 A. für Feuerwehrzwecke auf. Der befehlte Nachenerwerb soll noch eine Tagessicherung angekündigt werden. Die Feuerwehr trat im vorigen Jahre bei 14 Bränden in Tätigkeit.

* Dresden, 5. Januar. Unter Leitung des Bürgermeisters Dr. Hübmann erfolgte heute vormittags in gemeinschaftlicher Sitzung der beiden südlichen Kreisstädte die Verpflichtung in ein neueres neueres Städte: Brauereibürger Kreisfeld und Altenhermuth Moß, sowie die Verpflichtung der neuen oder wiedergründeten sechs anlässlich und zwei umfassenden Stadtkreise. Zum Vorstand wurde der Gutsbesitzer Rudolf Westel, das den Jahren nach jüngste Mitglied des Kollegiums gewählt.

* Berlin, 5. Januar. Beim hiesigen amerikanischen Konsulat hat sich im letzten Bierzeljahr die Zahl der Bierkunden gegen das gleiche Bierzeljahr des Vorjahrs erhöht, wahrscheinlich auch die Qualität der zur Ausführung gebrachten Bieren, der Geldbetrag ist aber nach der vorläufigen Annahme jedenfalls zurückgegangen. Der endgültige Rückblick ist noch nicht erfolgt. — Ein bedeutender Andrang von Spartenlegern machte gegenwärtig bei der hiesigen südlichen Sportstätte geltend. Auf den letzten Spartenfesten und an jedem Tage gegen 200 Personen abgerichtet und gegen 200.000 A. umgelegt worden. Die Einschätzungen überwiegen die Rückschlüsse bedeutend. Die Verbindung der Spartenlegern beträgt 3 Prozent. — Der Raubüberfall, der am Mittwoch der vorigen Woche früh in der letzten Stunde auf Mödlauerstr. an dem Danziger Oberstaat und Röderle verübt worden sein sollte, war von Mödlau erledigt worden.

* Dresden, 5. Januar. Die gestrige Meldung der "Dresdner Zeitung" über den Jagdunfall des Oberforstmeisters Schmitz ist erzweifelhaft wahr. Vermischtes, das dieart nur durch eine abgesprochene Regel am Oberholzen statt getroffen worden ist. Die Vermischung war glücklicherweise nur darauf, dass Oberforstmeister Schmitz an der Jagd noch weiter teilnehmen sollte.

* Dresden, 5. Januar. Im Dresden-Albertshof wurde auf Anordnung des Königlichen Kriegsministeriums am 1. Januar 1904 ein Artillerieabnachweis eingerichtet. Angehörigen und die Artilleriereitern, die Munitionshabif, das Artilleriereitern, das Traindepot, das Artilleriekanon, die Garnisonverwaltung, das Garnisonsarrest und das Artilleriepolizei. Die Aufsicht über den Artillerieabnachweis führt die Hauptmeister. — Die hiesigen Brauereiägste haben sich zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen zu einer Vereinigung Dresden Brauereiägste" zusammengefasst.

* Dresden, 5. Januar. Am 17. d. M. findet hier ein österrätscher nationalliberaler Parteitag statt, auf dem Sandmannscheidekter Dr. Vogel über die allgemeine politische Lage in Sachsen berichten wird. Werner wird Dr. Rösler über den Ausbau der Parteiorganisation sprechen. Es besteht die Absicht, für Sachsen einen besonderen nationalliberalen Bezirksvorstand ins Leben zu rufen. — Der Vorstand des Mozart-Vereins zu Dresden hat im vorigen Jahre aus einem Mitteln einen Entwurf für ein Mozart-Denkmal für Dresden durch Bildhauer H. Höneus in Charlottenburg bearbeiten lassen; er hat sich unter Überredung einer Abteilung des Modells an den Rat mit der Bitte gewendet, für dieses Denkmal einen geeigneten Platz in den habsburgischen Parkeinlagen zur Verfügung zu stellen. Der Rat hat bestimmt, dass Mozart-Verein hierfür einen Teil der Bürgermeiste einzuwandern. Die Unterhaltung des Denkmals wird von der Stadt übernommen.

Bereine und Versammlungen.

Die literarische Monatsgesellschaft, welche ihren ersten Gesellschaftstag im neuen Jahre der königlichen Dichterin Karren-Silva gewidmet, die am 29. Dezember ihren 60. Geburtstag feiern konnte. In einem einleitenden Vortrage gab der Vortragende Dr. Menckheim ein Bild von dem Leben und Werken Goethes als Prinzengut, Königin und Kaiserin, zeigte die freien Charaktere, ihre herzliche Liebe und Sorge um das Volk ihrer Untertanen sowie ihre literarische Stellung. Es wurde dann eine Ansicht ihrer Dichtungen verlesen, unter denen natürlich die Gedichte "Anja", "Ach vom Eiser", "des Grünen Elias" (Wörter verstreut), "Aden", "Der Verbrecher" (durch Dr. H. Weiß), die amalige Blätter, "Das ideale Dom" (durch Dr. A. Voß), die schönen Blätter im Hause des Poets reben, wie die kleine tragische Erzählung "Tragödien" (durch Dr. Staudt) alle gemeinen Anlass fanden. — Die Beuthau des Vorstandes ergab, dass die Ausstattung sämtlicher Almanachblätter

durch Gebr. Siebold leicht, doch die Direktion habe Kosten, um das Buch recht günstig zu gestalten. 6 Almanachblätter werden in den oberen und unteren Räumen die Konzerte und Ballnacht ausführen. 10 Uhr findet unter Bemühung der Prämiensatz bestimmt häufig in den Räumen der Damen- und Herrensalone statt, und die Feierlichkeit soll davon abweichen. Der Ballnacht ist auf Veranlassung eines Betreibers seiner Wohnung in gewisser Weise einzuführen. Der Ballnacht ist auf Veranlassung eines Betreibers seiner Wohnung in gewisser Weise einzuführen. Der Ballnacht ist auf Veranlassung eines Betreibers seiner Wohnung in gewisser Weise einzuführen. Der Ballnacht ist auf Veranlassung eines Betreibers seiner Wohnung in gewisser Weise einzuführen. Der Ballnacht ist auf Veranlassung eines Betreibers seiner Wohnung in gewisser Weise einzuführen.

* Zur Lage in Grünhainchen meldet das Dresdner Journal: Am 4. Januar wurden im Rathaus zu Grünhainchen von Herz. Scheinen das Dr. Kosch's Bezeichnungen mit den Vertretern der Arbeitnehmer und sozialen Belastungen mit den Vertretern der Arbeitgeber abgetragen. In der Beratung mit den Vertretern der Arbeitgeber wurde ein Vorschlag zu einem Vergleich gemacht, die jedoch in der später abgehalteten Beratung mit den Arbeitgebern nicht angenommen wurden. Infolgedessen dauert der Zustand zunächst fort.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Dem Lokomotivfahrer wurde bei seinem Uebertritt in den Reichsbund das Abstiegsrecht verliehen. — Der seit Mittwoch vom hiesigen Gymnasium hat Nachklausur bis Osterfest erhalten. — Professor Dr. Windisch am dieser Anzahl in dem nächsten wissenschaftlichen Bereich befördert worden. — Die Überpostbeamten Partitur und Kleinigkeit hier sind zu Sekretäre ernannt worden. — Während der Weihnachts- und Neujahrszeit hat dem hiesigen Bahnhof 24 bez. 45 Gewerbe von auswärtigen zur Bewältigung des Postverkehrs zugestellt gewesen. In diesem Jahre war Berlin zum ersten Male auch Sammelstelle für die Auten Gesellschaft und Württemberg-Baden-Gesellschaft.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Textilarbeiterversammlung ist politisch verboten worden.

* Berlin, 5. Januar. Eine für den 8. d. M. hier bedeutende Text

Nur einen ruh. Haushalt wird s. 15. Jan. über 1. Seite eine hübsche, ländliche Süden, die auch etwas Romant. in übern hat, bei bot. Zähne grt. Nur leicht mit geben, jungsäugigen Beinen, wollen sich meistens zwischen 9 u. 12 und 3 u. 6 Uhr Eggersstraße 7, L.

Besseres Mädchen,
welches etwas haben und haben kann, sofort gesucht. Sofort nach 11 Uhr Petersstraße 38, Restaurant.

Sofort am 15. Januar Wände, für Küche 2. Haus, etwas Rosen erwartet.

Dit. Krehmer, Kupfergiesser, 2. II.

Stieckende jungen keine Schwestern.
Geben zu 2 Seiten, welche ihr Mädchen 5' 3 haben, ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. p. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m. Blattmachter 25. 300, III. r. Ganz tüchtig, holds Mädch., nicht unter 15 Jahren, für Küche u. Haus in kein. Haushalt od. Wohnung aufzuräumen zulassen. Mit Buch zu meiden. Kavir. Wände-Ztr. 30, 4. Etage, Vermittler Dr. Pöschmann.

Gef. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen 3. I. part. r.

Softe per sofort gesucht. 1. Januar ein Mädchen, welches schon kann u. Handarbeit übernimmt, wenigstens Arbeitsschule-Ztr. 25, L.

Einsichtige Mädch. für Küche und Haus der kleinen Tochter von sofort od. später gesucht. Mit Buch in meine Wohnung, Stubenm. 7, Reklameant. Reichbold Kübler.

Per sofort gesucht
1. Herdmädchen
mit guten Qualitäten. Hotel Sedan.

Wegen Erkrankung des jungen wird per sofort ein gewandtes Stubenmädchen,

gesucht, welches das Plättchen und Röhren erwartet und servieren kann. Täglich um 11 über 5 Uhr zu meilen bei

Drau. M. Gruner,
Schwabingerstraße 30.

Gesucht per 1. oder 15. Jahr, einf. saub.
Stubenmädchen,
in Zimmerarbeiten gewandt und weisslich in besseren Hauses gehoben hat. Mit langjähr. guten Beziehungen zu meinen.

König-Johann-Straße 31, II.
Helle Mädch. für Haus, Stubenm. Sternwarte, 3. II. Ganz trüchtiges Mädchen, am liebsten von auswandern, wird sofort gesucht.

Ein tücht. Mädchen sofort gesucht
Sternwarte, Königsberger Straße 24, part.

Tischmädchen aber nur in gute Stellen sucht per sofort und später. Leichtes, unentbehrlich. Arbeitsausweise, Wünschstraße 24.

Für den 1. Februar ein tüchtiges Dienstmädchen bei hohem Gehalt gesucht. Mit Dienstausweis zu meinen Promenadenstrasse 13, II.

Dienstmädchen zum 1. Februar gesucht
Frank, Eichendorffstraße 13, III.

Aufständische häusere Frau als Aufwartung gesucht vor. u. Nachmittagskunden bei Winkler, Wittenbergstraße 16. Jüngere Frau oder Mädch. zu sofort als Aufwartung gesucht.

Gebäude, Lange Straße 28b, I.
Aufwartung (Frau oder junges Mädchen) verlangt Schottischer Bau-Ztr. 29, II.

Stellengesuche.

Tüchtiger Correktor

Se. Deutsch, Englisch, Französisch sucht Stellung, event. als Stelle des Chefs oder Justiz. (Gelernter Zeigt, Rechtsausbildung.) Offerten erhöhen unter C. 100 durch die Expedition dieses Blattes.

Kaufmann,
28 Jahre alt, amerikanischer, heller Korrespondent, Buchhalter, Firmenagent, lange im Auslande tätig gewesen, formvollendet, französisch perfekt, unheimlich u. englisch leichtbeherrschend, sucht sofort in seinem Hause.

Donauer Vertrauensstellung.
Off. ab. 200 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erhalten.

Vertrauensstellung
sucht 28-jähr. frisch. Geschäftsmann, Compt. mit reicher Erfahrung. Off. ab. B. Zschommer, Leipzig, Liebigstraße 7.

Tüchtiger Kaufmann,
im 1. u. 2. Abschnitt viel gereist, dem jetzt einige Monate früher Zeit zur Verfügung stehen, möchte während dieser Zeit Beihilfe zur Führung der Firma od. Anbindung von Abbaugewerken. Suchender hat vielleicht Kenntnisse u. kann Anteilshalten od. auch Gesellschafter einer großen Firma sein. Off. ab. 2. II. er. ab. 2. I. 200 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erhalten.

Correspondent
mit vorzüglicher Allgemeinbildung, best. in English und Französisch, bewundert in Holländisch und Spanisch, sucht Stellung.

Off. erhöhen unter C. 967 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Stenogr. Maschinenschreib.
Buch, Sekretär u. werden sofort, nachgew. d. Rückw. Unterr. Auf. Unternehmensstr. 21.

Kaufmann, Art. 300, mit der Maschinenschreib. u. durch reichliche Erfahrung in wichtiger Schreiberei, auch mit der Kostenbranche vertraut, gewandert, als Buchh. u. Kriecher auf einem Schreinwerk in Siedlung, nicht per 1. April. Etagag. für Kriecher und Kriech. Off. Offerten unter Z. 2400 an die Exped. d. Blatt.

Correspondent
mit vorzüglicher Allgemeinbildung, best. in English und Französisch, bewundert in Holländisch und Spanisch, sucht Stellung.

Sucht Stellung, event. als Stelle des Chefs oder Justiz. (Gelernter Zeigt, Rechtsausbildung.) Off. erhöhen unter C. 967 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Stenogr. Maschinenschreib.
Buch, Sekretär u. werden sofort, nachgew. d. Rückw. Unterr. Auf. Unternehmensstr. 21.

Kaufmann, Art. 300, mit der Maschinenschreib. u. durch reichliche Erfahrung in wichtiger Schreiberei, auch mit der Kostenbranche vertraut, gewandert, als Buchh. u. Kriecher auf einem Schreinwerk in Siedlung, nicht per 1. April. Etagag. für Kriecher und Kriech. Off. Offerten unter Z. 2400 an die Exped. d. Blatt.

Thatkräf. Kaufmann,
gelegentlich anderweitig leitende Stellung, event. auch feste. Gehalt mit gro. geist. gelehrten. Weisheitsarten der dam. form. u. Branche. Sachenber. ist überall, inhalt. hohe Kraft — mit Jahren laufen. Leiter u. Soldat in der techn. Branche — beratend — Organisator — bringt Energie, Lust und Liebe zur Arbeit und ist bei jedem Betrieb in kommen. u. ländl. Qualität flieg. unschätz. und zielbewusst zu leben. Off. Offerten unter C. 20 in die Ausnahmestelle dieses Blattes, Augustauszug, d. erhalten.

Tüchtiger, energ. Kaufmann,
29 Jahre alt, verheirathet, seit langen Jahren auf ersten Posten in einem der größten Manufaktur-Groß-Geschäfte in Berlin thätig, sucht per 1. April a. o. Engagement od. Tropenpost in gleicher oder ähn. Branche. Off. Offerten und C. 145 in die Ausnahmestelle dieses Blattes, Augustauszug, d. erhalten.

Tüchtiger junger Holzkaufmann
sucht anderweitig dauernde Stellung. Weitere Branche unter C. R. 50 hospit. auswärtig. Gehalt erbeten.

Kaufmann,
21. 3. militärfrei, in Jungen, sucht p. sofort od. später Stelle auf Kontakt od. Lager. Holzler und abel. passiert. Arbeiter. 28. Off. er. ab. 2. I. 73. Ausnahmestellung bei diesem Blattes, Augustauszug, d. erhalten.

Tüchtiger junger Holzkaufmann
sucht anderweitig dauernde Stellung. Weitere Branche unter C. R. 50 hospit. auswärtig. Gehalt erbeten.

Kaufmann,
21. 3. militärfrei, in Jungen, sucht p. sofort od. später Stelle auf Kontakt od. Lager. Holzler und abel. passiert. Arbeiter. 28. Off. er. ab. 2. I. 73. Ausnahmestellung bei diesem Blattes, Augustauszug, d. erhalten.

Rentierhaus, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. p. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m. Blattmachter 25. 300, III. r.

Ganz tüchtig, holds Mädch., nicht unter 15 Jahren, für Küche u. Haus in kein. Haushalt od. Wohnung aufzuräumen zulassen. Mit Buch zu meiden. Kavir. Wände-Ztr. 30, 4. Etage, Vermittler Dr. Pöschmann.

Gef. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen 3. I. part. r.

Softe per sofort gesucht. 1. Januar ein Mädchen, welches schon kann und haben kann, sofort gesucht.

Wände, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m. Blattmachter 25. 300, III. r.

Ganz tüchtig, holds Mädch., nicht unter 15 Jahren, für Küche u. Haus in kein. Haushalt od. Wohnung aufzuräumen zulassen. Mit Buch zu meiden. Kavir. Wände-Ztr. 30, 4. Etage, Vermittler Dr. Pöschmann.

Gef. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen 3. I. part. r.

Softe per sofort gesucht. 1. Januar ein Mädchen, welches schon kann und haben kann, sofort gesucht.

Wände, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m. Blattmachter 25. 300, III. r.

Ganz tüchtig, holds Mädch., nicht unter 15 Jahren, für Küche u. Haus in kein. Haushalt od. Wohnung aufzuräumen zulassen. Mit Buch zu meiden. Kavir. Wände-Ztr. 30, 4. Etage, Vermittler Dr. Pöschmann.

Gef. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen 3. I. part. r.

Softe per sofort gesucht. 1. Januar ein Mädchen, welches schon kann und haben kann, sofort gesucht.

Wände, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m. Blattmachter 25. 300, III. r.

Ganz tüchtig, holds Mädch., nicht unter 15 Jahren, für Küche u. Haus in kein. Haushalt od. Wohnung aufzuräumen zulassen. Mit Buch zu meiden. Kavir. Wände-Ztr. 30, 4. Etage, Vermittler Dr. Pöschmann.

Gef. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen 3. I. part. r.

Softe per sofort gesucht. 1. Januar ein Mädchen, welches schon kann und haben kann, sofort gesucht.

Wände, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m. Blattmachter 25. 300, III. r.

Ganz tüchtig, holds Mädch., nicht unter 15 Jahren, für Küche u. Haus in kein. Haushalt od. Wohnung aufzuräumen zulassen. Mit Buch zu meiden. Kavir. Wände-Ztr. 30, 4. Etage, Vermittler Dr. Pöschmann.

Gef. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen 3. I. part. r.

Softe per sofort gesucht. 1. Januar ein Mädchen, welches schon kann und haben kann, sofort gesucht.

Wände, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m. Blattmachter 25. 300, III. r.

Ganz tüchtig, holds Mädch., nicht unter 15 Jahren, für Küche u. Haus in kein. Haushalt od. Wohnung aufzuräumen zulassen. Mit Buch zu meiden. Kavir. Wände-Ztr. 30, 4. Etage, Vermittler Dr. Pöschmann.

Gef. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen 3. I. part. r.

Softe per sofort gesucht. 1. Januar ein Mädchen, welches schon kann und haben kann, sofort gesucht.

Wände, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m. Blattmachter 25. 300, III. r.

Ganz tüchtig, holds Mädch., nicht unter 15 Jahren, für Küche u. Haus in kein. Haushalt od. Wohnung aufzuräumen zulassen. Mit Buch zu meiden. Kavir. Wände-Ztr. 30, 4. Etage, Vermittler Dr. Pöschmann.

Gef. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen 3. I. part. r.

Softe per sofort gesucht. 1. Januar ein Mädchen, welches schon kann und haben kann, sofort gesucht.

Wände, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m. Blattmachter 25. 300, III. r.

Ganz tüchtig, holds Mädch., nicht unter 15 Jahren, für Küche u. Haus in kein. Haushalt od. Wohnung aufzuräumen zulassen. Mit Buch zu meiden. Kavir. Wände-Ztr. 30, 4. Etage, Vermittler Dr. Pöschmann.

Gef. ein tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Stubenmädchen 3. I. part. r.

Softe per sofort gesucht. 1. Januar ein Mädchen, welches schon kann und haben kann, sofort gesucht.

Wände, Stubenmädchen, u. Kochmutter für sofort od. später. Frau Krüger.

Dielectric. 11. II. Vermittlung.

Gef. sol. ob. off. off. Wände, f. g. u. O.

Mit Buch u. m.

Centraltheater.

Unser grosses glanzvolles

Maskenfest

findet **Donnerstag, den 14. Januar** statt.

Krystall-Palast-Theater.

Die sensationellste Neuheit:
Der **Todessprung**
auf dem **Zweirade**

ausgeführt von Mr. Henry,
Geschwister Preney,
Internation. Duettsängerin.
Nadragee,
Ventriloquist.

Rosa de Orth,
Soubrette.

Gebrüder Schwarz
Original-Parodisten.

Marcell Salzer
in seinem Repertoire.

Bertin,
französischer Imitator.

Gastspiel der Schauspiel-Sängerin
Willi Walden
in ihrem Repertoire.

Franklin-Truppe,
Trambolin-Akrobaten.

Velograph, neueste Aufnahmen
Anfang 1/28 Uhr.
Im **Parterre-Saale**
von 11—1 Uhr,
von 1¹/₂—2¹/₂ Uhr,
von 7—11 Uhr

Concert
des Original-Wiener
Damen-Elite-Orchesters.

Eintritt gegen Entnahme eines
Programms à 10 $\frac{1}{4}$ pro Person
für Varietébesucher frei.

Central-Theater

Heute zum Hohen Neujahrstage
2 Vorstellungen.
Nachmittags 4 Uhr kleine Preise.
Abends 7 Uhr gewöhnliche Preise.

Neuer Spielplan!

The Manhattan Comedy Four,
Vocal Comedians.

The Herwoods,
American Excentrics.

Bertha Pertina,
Excentric Spitzentänzerin.

4 Sisters Merkel,
akrobatischer Akt.

Georg Kaiser,
Humorist.

Joe Reichen
mit den balancierenden Hunden.

Olga Viarda,
Vortrags-Soubrette.

Deutsches
Meistersänger-Quartett.

Messier's Kosmograph,
Neue Bilderserie.

Panorama.

Großes Frühlingsopern-Concert
von 11—1 Uhr.
ausgeführt v. der Kapelle d. Art. Agt. Nr. 77
Direction: Königlich Württembergisches Kurtheater.

Krystall-Palast.
Donnerstag, den 7. Januar 1904
Grosses Elite-Masken-Fest.

Das grösste Fest der Saison.
Prachtvolle dekorative Ausstattung durch Gehr. Stetefeld Nachf.
Brillante elektrische Beleuchtungs-Effekte und Illuminationen.

6 Musik-Capellen 6.
Präcise $\frac{1}{2}$ 12 Uhr
Ansammlung der Masken im blauen Saale.
Hierauf:

Grosser Festzug u. Polonaise
unter Beteiligung
sämtl. Künstler des Hauses
unter Vorantritt der zur
Prämiirung bestimmten Masken.
Präcise 12 Uhr
auf der Bühne des Theater-Saales

Prämiirung der 5 schönsten

Damen-Masken
mit werthvollen Preisen.

**Ununterbrochen
Concert und Ball**
in sämmtlichen Räumen.

Palmengarten

Eisbahn für die Besucher des Gartens frei!

Heute Mittwoch (Hoh.-Neujahr) von 4-7 Uhr nachm., und 8-11 Uhr abends vom vollzähligen Leitung: Herr Kapellmeister Paul Pirrmann.

Concerte Wunderstein-Orchester.

Freitag, 8. Januar, von abds. 7 Uhr ab: **Grosses Eisfest!**

Im Concertsaale: Walzer- und Operetten-Abend (Artillerie-Kapelle).

Dauerkarten für Familien Mk. 25,- für einzelne Personen „ 12,-

von jetzt bis 15. März 1905 gültig

werden im Verwaltungsgebäude und an den Kassen ausgerichtet.
Auf schriftliche Bestellung erfolgt Zusage durch Boten.

Zoologischer Garten

Nachmittag und Abend:
Grosse Militär-Concerte. Capelle 107er (Giltzsch).
 I. Concert Anfang 4 Uhr. II. Concert Anfang 8 Uhr.
 Eintritt 50,- Rinder 25,-
Dauerkarten für 1904 sind im Bureau, Pfaffendorfer
 Straße 19, zu haben.
 Heute **Eisconcert**, Anfang 3 Uhr.
Eisbahn für Actionäre und Abonnenten,
 sowie Besucher **frei!**

Centraltheater.

Grosser Festsaal.

Heute zum hohen Neujahrstage

Grosser Elite-Ball

mit sensation. Ueberraschungen.
Punkt 11,12 Uhr Aufreten der berühmten
Spitzentänzerin Miss **Bertha Pertina**
in ihrem Original-Cake-Walk-Tanz etc.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50,-.

Morgen Donnerstag

Grosser Elite-Ball

verbunden mit

Rosenfest.

Unser grosses
■ glanzvolles Maskenfest ■

findet
Donnerstag, den 14. Januar 1904, statt.

Café Bauer. Paul Knoth.
Die vorzügliche Ungarische Magn.-Capelle.
EINTRÄGE frei. Von 11-1, 4-7 u. 8-12 Uhr. R. Axster.
Concert bis 12 Uhr Nachts.
„Arth. Ritter's“ Etablissement,
Universitätsstrasse. „Silberner Bär“. Magazingasse.
Künstler-Ensemble „Pêcheur“
Kulmbacher Batskeller.

Goldner Löwe, Möckern
heute Mittwoch, 6. Januar (dieses Neujahr). Abends 8 Uhr:
Seidel-Sänger.
Sonntag, den Humor. Soirée Central-Theater.
10. Januar.

Battenberg.

Hôtel Stadt Nürnberg.
Albert-Theater.
Siehe unter Theateranzeigen.

Grosse Naturhistorische Ausstellung
als Sonder-Abtheilung der Gewerbe-Ausstellung, enth.: Seltene Skulpturen, Vögel, Reptilien, Schmetterlinge, Käfer etc., Waffen, Geräthe, Briefmarken etc. u. a. Amerika, Südseeinseln, Australien, Neu-Guinea etc. — Geöffnet 11—6 Uhr. Eintritt mit Gewerbe-Ausstellung 30 Pf., Kinder 20 Pf. **Emil Weiske.**

Burgkeller.

Rathhaus. Altenommirtes Verkehrslocal. **Reichsstr. 5.**
Vorzügliche Küche. Täglich Specialgerichte.
Heute Nachmittag 4 und Abends 8 Uhr:
Grosse Familien-Concerthe.
Biere hochfein. **Carl Steineck.**

**Kloster-
gasse 9. Hôtel de Saxe** Rieß-
gasse
**Täglich: Große Bögenner-Concerfe,
8 Damen, 6 Herren in grossartigen Nationalcostümien,
Instrumental-, Gesangs- und Tanz-Ensemble.**
Wochentag von 7½ Uhr. Sonnabt von 4—7 und vor 8—11 Uhr.
G. Hübler.

Hôtel Schloss Drachenfels

Besitzer: August Schöpfel.

Drei Linden.

Eisbahn im König Albert-Park

Geöffnet bis Abends 10 Uhr.
Heute zum hohen Neujahr:
Grosses Concert.
Beginn von 8-9 Uhr. O. und F. Meissner.

N.B. Auch ist die Eisbahn am Schleißiger Weg Abends von 8 bis 10 Uhr wieder geöffnet.
Johannapark-Teich.
Von 11-1 Uhr
Militär-Concert. Ulanen-Capelle.
Nachmittag von 1,30-1,5 Uhr
Grosses Concert.

Rosenthal-Teich,
Heute Mittag und Nachmittag
Grosses Concert.
Geschlossen 25 Ab. Runder 10 Ab.

Mückenschlösschen

Brillante Eisbahn!

Heute zu hohen Neujahrs-Mittag von 10-12 Uhr
und Nachmittags von 3-7 Uhr

Militair-Concert

(Gefannte Capelle des Königl. Trainbataillons unter Leitung ihres
Musikdirektors Herklotz).
Bis 10 Uhr elektrisch beleuchtet.

Eisbahn auf der Pleisse nach Connewitz
bis zur hohen Brücke ist über und gut zu befahren.
Einstieg am Wehr.
Die Fischer-Innung.

Scherberg-Teich, 10,500 Meter groß.
Heute grosses Concert.

Spiegelglatte Eisbahn

Parkteich zu Stünz

Am Hohen Neujahr grosses Concert
Vormittag 11-1 Uhr. Nachmittag 3-6 Uhr.

Friedrichshallen

L.-Connewitz. Concert und Volk-Gebäckfeier L. Ranges.
Mittwoch, den 6. Januar, hoch-Neujahr!

Gr. humoristisches Concert
der Arthur Seidel Leipzig-Sänger.
Großartiges Weihnachts-Programm.
Rein: Alma oder 1 falsche Verweichung.
Überbreit-Vorträge. Ruhm-Elite-Ball.

Wien 1/4 Uhr. Ruhm-Elite-Ball.
Bemerkensw. Saison, den 10. Januar, Grosses zum Toppel-Concert der Arthur Seidel-Sänger und dem Concordia-Theater. Gattspiel des besten bewährten Zoubreitentheaters Arthur Lewrig.

Wien 1/4 Uhr. Ruhm-Elite-Ball.

Schützenhaus L.-Sellerhausen.
Heute, am hohen Neujahrstage

Humoristisches Concert. Nachdem Ball
am Gelände "Liedertrum", L.-Sellerhausen.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt 50 Ab. Vorzugsstühle gültig. R. Hertel.

Oberschänke Gohlis.
Speisen und Getränke vorzüglich.
Von 1/4 Uhr ab: **Concert und BALL.**
Eintritt frei! Hierzu lädt freundlich ein Robert Böttner.

Grüne Schänke, L.-Anger.
Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.
Grosse Ballmusik.
Karl Zinner.

Kaiserpark L.-Gohlis
Heute zum hohen Neujahr:
Grosse Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Gasthof Neustadt.
Heute zum hohen Neujahr:

Grosser Elite-Ball.
Schnellste Ballmusik.
Ziel 6000. 5. Rücken und Seite.
Spiegelglattes Parkett.
Gebauß B. Stöhr.

Treffpunkt der feinen Welt! Heute Mittwoch, den 6. Januar, Treffpunkt der feinen Welt!

Nachmittags 1/4 Uhr: **Grosses volkstümliches Konzert.**

Volles Musikkorps des Königs Infanterie-Regts. No. 106. Leitung: Herr Königl. Musikdirektor Matthey.

Von 1/2 Uhr ab **BALL.** Beste Ballmusik Leipzigs.

Vorzugskarten gültig. Erstklassige Bewirtschaftung. Eintritt 40 Pf.

Treffpunkt der feinen Welt: **Grosses Fest-Concert.**

geführt vor dem vollständigen Leipziger Concert-Orchester G. Curti. Leitung: Musikdirektor G. Curti.

Nach dem Concert: **Grosser Ball.** Walter-Abend! Wiener Blas - Wein, Wein, Gesang - Klavierleben - Traumwälzer - Margrabialler.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnungclang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Sturm der Deutschen auf die Taku-Forts**

wirkt auf jedes Besucher des Panorama am Rossplatz der Offen von früh 8 bis Abends 9 Uhr.

Eintrittspreis: Erwachsene 1 Mark. Kinder u. Militär vom Feldwebel abwärts 50 Pf.

Dutzendkarten - Vorzugskarten gültig. Ferner ausgestellt: **Weissenburg.**

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

Treffpunkt der feinen Welt: **Café Royal**

20 Billards 20. Feinstes Familien-Local, vollständig rauschfrei.

20 Mark Belohnung!

1. Tanzmeisterschaft (Cluny) wurde Montag abend gegen 10 Uhr im Johannapark (Rücke Wismarstrasse) verloren. Abgegeben gegen eine Belohnung Wismarstr. Nr. 23, 3. Etage rechts bei Petzold.

Verloren an Schwedenstein braunes Ledertaschen, enthalten 2 Schlüssel und Portemonnaie. Gegen Zeit u. Wiederholung wird gebeten, dasselbe Teuerkraut 16, 2. Etage Witte abzugeben.

Verloren ein Bierzettel (dienst-nichts Bank, gelöst geblieben) vom Johannapark bis Wismarstrasse. Gegen gute Belohnung clang. Würstl. 71, 1. rechts. Seiner Wollspitze gegen Scharnhorst 17, 2. Etage.

